



Réponse

au postulat interpartis 20170318, Sandra Schneider, UDC, Ruth Tennenbaum, Passerelle, Dennis Briechle, PVL, «Plate-forme d'annonce de défauts et de dégâts des infrastructures municipales»

Les intervenants exigent la mise en œuvre suivante:

1. Prendre contact avec les personnes responsables à Zurich et à Saint-Gall, afin d'obtenir des informations sur la planification et la mise en œuvre de leur plate-forme d'annonce.
2. Introduire une plate-forme équivalente à Bienne.

Les services compétents de la Direction des travaux publics, de l'énergie et de l'environnement (TEE) entretiennent des contacts réguliers avec les responsables correspondants dans les villes susmentionnées. Il est confirmé que cette prestation complémentaire, proposée sur une base volontaire (elle ne repose pas sur un mandat légal), est très appréciée de la population. Liée à la structure organisationnelle qui en découle, cette plate-forme permet de traiter les demandes rapidement et systématiquement et de gérer en temps utile les mandats qui en découlent. Cela renforce le gros entretien et l'entretien courant des infrastructures publiques et permet d'en conserver la valeur. Sur le principe, le Conseil municipal est donc favorable à la requête du présent postulat.

Toutefois, l'introduction d'une telle plate-forme engendre des coûts conséquents – aussi bien uniques que récurrents –, et nécessite des ressources humaines et financières. Afin d'examiner en détail les démarches et les charges liées à un tel projet, le Conseil municipal propose au Conseil de ville d'adopter le postulat interpartis 20180318.

Bienne, le 21 février 2018

Au nom du Conseil municipal

Le maire:	Le vice-chancelier:
Erich Fehr	Julien Steiner

Annexe:

- Postulat interpartis 20170318

Überpart. Postulat

Vorstoss Nr./Interv. nr.:
170318
Termin GR/Dötal GM:
21.02.18
Direktion/Initiation:
BEU
Mitbericht/Coreport:
FID

Melde-Plattform für Mängel und Schäden der städtischen Infrastruktur

Die Stadt Zürich betreibt seit 2013 die Mobile und Web-Anwendung «Züri wie neu» (siehe www.zuerwieneu.ch). Basierend auf der Open Source Software Plattform FixMyStreet (www.fixmystreet.co.uk) kann die Bevölkerung in Zürich sämtliche Schäden in den Bereichen Abfall/Sammelstellen, Beleuchtung, Uhren, Brunnen/Hydranten, Graffiti, Grünflächen/Spielplätze, Strasse/Trottoir/Plätze sowie ÖV melden. Die Stadtverwaltung Zürich beantwortet die Meldungen zeitnah und behandelt die Anliegen rasch. Dadurch wird einerseits der Lebensraum in Zürich gezielt verbessert. Andererseits bewirken die unkomplizierten Antworten und das rasche Handeln der Verwaltung positive Erfahrungen der Bevölkerung mit der Verwaltung. Längerfristig kann mit Effizienzvorteilen bei der Erfassung von Schäden und mit Verbesserungen der Strassensicherheit durch Hinweise der Bevölkerung gerechnet werden.

Neu hat auch die Stadt St. Gallen vor einem Jahr eine sehr ähnliche Anwendung lanciert, den so genannten „Stadtmeider“. Dieser ist ebenfalls als Web- und Mobile-Lösung in Betrieb und wird von der Bevölkerung regelmässig verwendet, wenn auch noch nicht im Ausmass von «Züri wie neu». Und auch in der Stadt Bern wird die Schaffung einer solchen Melde-Plattform gefordert, was vom Gemeinderat auf Zustimmung stösst.

Eine entsprechende Plattform würde aus Sicht der Motionäre auch in Biel/Bienne Anklang finden und dazu beitragen, dass Stadtbild aufzuwerten und die Verantwortung für einen lebenswerten öffentlichen Raum stärken. Gleichzeitig kann das Image verbessert und das subjektive Sicherheitsempfinden gestärkt werden. Die Meldestelle könnte auch für den Service von Image Plus dienlich sein.

Aus diesem Grund fordern wir den Gemeinderat auf, folgende Massnahmen umzusetzen:

1. Die zuständigen Stellen in der Stadt Biel sollen mit den Verantwortlichen in Zürich und St. Gallen Kontakt aufnehmen und Informationen über die Planung und Umsetzung ihrer Melde-Plattform in Erfahrung bringen.
2. Die Stadt Biel soll basierend auf den Erfahrungen in Zürich und St. Gallen eine gleichartige Plattform zur einfachen Meldung von Mängeln und Schäden der städtischen Infrastruktur umsetzen.

Sandra Schneider (SVP)
Ruth Tennenbaum (Passerelle)
Dennis Briechle (Grünliberale)

Biel/Bienne, 18.10.2017









